

EINLADUNG ZUM BESUCH DES BEZIRKSMUSEUMS HIETZING

der Freiheitlichen Akademie Wien und des Freiheitlichen Bildungsinstitutes

Thema:

Zwei Wiener in Afrika: Slatin Pascha und
Friedrich Julius Bieber

Mittwoch

2

Oktober

2024

Mi., 2. Oktober 2024, 16.30 bis 18.00 Uhr

Treffpunkt vor dem Bezirksmuseum:

Am Platz 2/1 · 1130 Wien um 16.20 Uhr

Anmeldung unter:

seminare-akademie-wien@fpoe.at

Inhalt:



- Begrüßung Johannes Hübner
- Sachkundige Führung durch die Ausstellung mit Herrn Prof. Königstein und Christoph Bathelt
- Der Kämpfer gegen den Mahdismus: „Slatin Pascha“
- Der Hietzinger Afrikaforscher: „Friedrich Julius Bieber“
- Besuch mit Diskussion im Café Domayer

Das Bezirksmuseum Hietzing kann mit besonderen Exponaten aufwarten. Der älteste Nachweis menschlicher Ansiedlung im Raum Wiens, die berühmte Äthiopien-Sammlung des Afrikaforschers Friedrich J. Bieber, eine Schreibmaschine aus dem Besitz von Bertha von Suttner, eine Uniform Slatin Paschas sind im Museum zu bestaunen.

Rudolf Carl Freiherr von Slatin, bekannt als Slatin Pascha (1857-1932), war ein österreichischer, ägyptischer Offizier und britischer Generalmajor, Forschungsreisender, ägyptischer Gouverneur der Großprovinz Darfur im Türkisch-Ägyptischen Sudan und Generalinspektor im Anglo-Ägyptischen Sudan. Er war dreizehn Jahre in islamistischer Gefangenschaft bis ihm 1895 mit der Hilfe des britischen Geheimdienstes die Flucht gelang, worüber er in seinem Buch "Feuer und Schwert im Sudan" ausführlich berichtet.

Friedrich Julius Bieber (1873-1924) war ein österreichischer Afrikaforscher, Ethnograph und Sachbuchautor. Er reiste Anfang des 20. Jahrhunderts mehrmals durch Äthiopien. Danach publizierte er Berichte von seinen Reisen sowie über Geschichte, Kulturen und Sprachen des Landes, insbesondere des früheren Königreichs Kaffa und des gleichnamigen Volks.

